

Bergrennen Gurnigel

Am Donnerstag Abend, stellte ich das Zugfahrzeug in das Fahrerlager und installierte die ersten Sachen. Danach ging es wieder nach Hause.

Freitag morgen machten wir uns mit einem Hot Pot im Gepäck wieder Richtung Gurnigel. Unser Partner Saunafass.ch stellte uns einen solchen Pot zur Verfügung im Fahrerlager. Nach der Installation, bereitete ich das Fahrzeug noch fertig vor. Da gab es leider einen Zwischenfall der zum Glück gut ausging.

Beim Laden der Batterien gab es einen Knall und es rauchte zum Fahrzeug aus. Zum Glück hatte dies der Fahrer neben mir gesehen und mich sofort informiert. Ich schraubte sofort die Seitenteile vom Formel weg um zu schauen was da passiert ist. Die Batterie war so heiss das sie schon weich war und sich die Anschlüsse nicht mehr lösen ließen. Kabel zerschnitten und sofort raus mit dem Teil bevor sie noch zu explodiert drohte. Am Abend montieren wie eine andere und alles war wieder gut.

Danach erledigten wir noch die Standard Sachen wie Wagenabnahme etc.

Samstag morgen für das erste Training montierten wir die härteren Pneu, und ließen den Formel Warm laufen. Langsam stieg auch die Nervosität, da der Gurnigel bis jetzt noch nicht viel Glück brachte. Daher war ich sehr angespannt.

Das erste Training lief aber zufriedenstellend, ich kam mit 1.56.33 im Ziel an und war hinter Balmer 1.55.42 und vor Egli 1.57.71 an zweiter Stelle.

Zurück im Fahrerlager zogen wir die Pneu ab und machten den Renault wieder bereit für das zweite Training das nicht sehr viel später schon stattfand.

In dem Lauf riskierte ich schon einiges mehr, als vorhin. Mit der Zeit von 1.52.91 fuhr ich schon meine Persönliche Bestzeit. Die lag vorher bei 1.55. Da war schon mal Freude angesagt.

Ich blieb mit der Zeit nur sehr knapp hinter Balmer 1.52.84.

Egli konnte sich auf 1.54.82 verbessern.

Nach diversen Unfällen war unser drittes Training erst kurz vor 19.00 Uhr. Da leider kurz vor uns ein Fahrer einen Schaden hatte, war die Strecke im oberen Teil voll mit Kühlwasser. Daher war es eine Fahrt mit mehr Sicherheit, die bei niemandem zu einer Verbesserung der Zeit reichte.

Damit war unser erster Tag am Heim Bergrennen doch sehr Positiv. So konnten wir mit einigen Besuchern und anderem Fahrer und Kollegen ein gemütliches Nachtessen in unserem Fahrerlager genießen mit anschliessendem Bad. 😊

Für Sonntag standen die zwei Rennläufe auf dem Zeitplan. Zudem hat sich das TeleBärn angemeldet um einen Beitrag über mich zu machen. 😊 Dies ist natürlich eine grosse Ehre für mich und mein Team.

Ich wurde verkabelt und anschließend interviewt und beim vorbereiten des Formels genau beobachten. Ein spezielles aber cooles Gefühl vor der Kamera zu stehen.



Für den ersten Rennlauf montierten wie die besseren Reifen und erhofften uns noch eine leichte Zeit Verbesserung dadurch.

Der Start war nicht optimal und in der erste Kurve massives Untersteuern. Danach passte es aber sehr gut und im Ziel leuchtet eine 1.50.67

Eine Super Zeit für einen solchen Renault, eine Riesen Freude bei allen von uns. Denn es war sogar Bestzeit in unserer Klasse. Balmer folgte mit 1.51.24 und Egli mit 1.52.80

Lag da etwa eine Überraschung am Hausberg bereit, gegen das stärkere Auto von Balmer.

Auf jeden Fall bereiten wir wie immer alles genau gleich vor, nur der Fahrer war plötzlich ungewöhnlich Nervös 😊

Zum zweiten und entscheidenden Lauf. Der Start war besser, aber danach an mancher Stelle Übersteuern, dadurch konnte ich mit weniger Speed zu den Kurven heraus beschleunigen. Eine gute aber nicht sehr gute Fahrt. Mit der Zeit von 1.51.23 eine Hundertstel schneller als Balmer im ersten. Er konnte aber mit dem Druck umgehen und fuhr eine 1.49.71 was sogar Klassen Rekord bedeutet. Somit wendete er das Blatt noch zu seinen Gunsten. Egli verbesserte sich auch noch auf eine starke 1.50.08 blieb aber hinter Balmer und mir auf Rang 3.

Zuerst war es frust, doch heute kann ich mit Stolz sagen es war ein Super Rennen. Mit nur 0.95 Sekunden Rückstand den zweiten Platz eingefahren und nahe an den Rekordzeiten gefahren. Das ist doch eine Super Sache...

Ich musste noch zur Radlastwaage und der Dezibel Messung bevor es ins Parc Ferme ging. Dann war aufräumen und verpacken angesagt.

Nach einem Bier das der neuen Bergmeister Marcel Steiner ausgab folgte noch die Rangverkündigung.

Recht Herzliche Gratulation an Marcel zum Meistertitel und Eric zum Tagessieg.

Nächstes Wochenende steht auch schon das letzte Bergrennen der Saison 2018 in Les Paccots auf dem Programm...

Bis dann Marcel

